



Presse-Information

Deutsche Kalkindustrie verstärkt Nachhaltigkeitsanstrengungen und verabschiedet 7 Branchenleitlinien

Der nun herausgegebene Bericht zu den 7 Leitlinien der deutschen Kalkindustrie dient zur Orientierung für nachhaltiges Handeln von Unternehmen, Mitarbeitern sowie dem Verband und stärkt das Thema Nachhaltigkeit als Leitbild der deutschen Kalkindustrie. In einem kontinuierlichen Abstimmungsprozess mit ihren Mitgliedswerken, Ausschüssen und Arbeitskreisen, Lieferanten, Kunden, Anwendern, Partnerverbänden, Anrainern, Vertretern von Bürgerinitiativen und Naturschutzorganisationen, Bildungseinrichtungen und der allgemeinen Öffentlichkeit hat die deutsche Kalkindustrie 7 Branchenleitlinien entwickelt. Diese Leitlinien schaffen ein einheitliches Verständnis für die ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung der Kalkbranche.

Anhand von Best-Practice-Beispielen wird deutlich, dass die Mitgliedsunternehmen schon heutzutage in großem Umfang die Leitlinien im Unternehmen leben. Die Unterschriften der BVK-Vorstandsmitglieder unterstreichen die Akzeptanz und Selbstverpflichtung zur Umsetzung der 7 Leitlinien in der Industrie. „Der Bericht ist aber nicht das Ende der Arbeit, sondern der Beginn weiterer Anstrengungen“, so der BVK-Vorsitzende Dr. Kai Schaefer.

Verbandsarbeit kann die Nachhaltigkeitsaktivitäten in den Werken nicht ersetzen, die erarbeiteten Leitlinien können aber sehr wohl eine Unterstützung der Werke bei ihren eigenen Bemühungen sein. Um die Bekanntheit der Leitlinien zu steigern und eine erfolgreiche Umsetzung in den einzelnen Unternehmen zu gewährleisten, ist insbesondere die interne Kommunikation an die Mitarbeiter von Bedeutung. Kernziel hierbei ist es, dass die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Thema Nachhaltigkeit in allen Facetten gefördert und Verbindlichkeit in der gesamten Organisation geschaffen wird. Die Mitarbeiter werden angehalten, sich für Nachhaltigkeit zu engagieren und die Maßnahmen, die mit den Nachhaltigkeitsleitlinien verbunden sind, umzusetzen und so im tagtäglichen Tun mit Leben zu füllen.

Der BVK wird diesen Prozess vorantreiben, indem Informations- und Unterstützungsangebote für die Mitglieder entwickelt werden. Das Angebot soll von praktischer Unterstützung zur Umsetzung der Leitlinien über Veranstaltungen zu ausgewählten Themen bis hin zur Erfassung weiterer Best-Practice-Beispiele in der Kalkindustrie reichen. Auch wird der Verband in regelmäßigen Abständen prüfen, ob eine Anpassung der Nachhaltigkeitsleitlinien an neue Entwicklungen in der Kalkindustrie notwendig ist.

Haben Sie Fragen? Wir stehen gerne zur Verfügung:

Martin Ogilvie • Telefon 0221/934674-12 • Email: martin.ogilvie@kalk.de

Jeder Bundesbürger verbraucht täglich etwa 250 g gebrannte und 5,5 kg ungebrannte Kalk- und Dolomiterzeugnisse.

Im Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V. (BV Kalk) sind rund 50 Unternehmen mit fast 100 Standorten vertreten. Gemeinsam produzieren sie mit rund 3.000 Beschäftigten circa 6,3 Mio. Tonnen Kalk im Jahr und erwirtschaften einen Gesamtumsatz von rund 750 Mio. Euro (Stand: 2016).